

Junge Menschen und Wirtschaft

Junge Menschen sind eine wichtige Transformationskraft für Wirtschaft und Gesellschaft – als Gründer:innen, als Innovationstreiber:innen in Organisationen und als Stimme der jungen Generation in wirtschaftspolitischen Debatten. Dennoch sind die Rahmenbedingungen für das wirtschaftliche Engagement junger Menschen herausfordernd, und viele Potenziale bleiben ungenutzt. Junge Menschen haben großes Potenzial, stehen aber vor großen Herausforderungen.



Junge Menschen wollen mehr über Wirtschaft wissen und leisten, fühlen sich aber nicht ausreichend berücksichtigt.

- ▲ Etwas mehr als die Hälfte der jungen Menschen interessiert sich allgemein für „Wirtschaft“. Fragt man sie nach konkreten Wirtschaftsthemen, interessieren sich **94%** für mindestens eines davon, zum Beispiel berufliche Weiterentwicklung oder Rente.
- ▲ Rund die Hälfte der jungen Menschen hat das Gefühl, nicht genug über Wirtschaft zu wissen, um aktuelle Wirtschaftsnachrichten gut zu verstehen, und für etwa die Hälfte klingen Nachrichten über Wirtschaft häufig zu kompliziert.
- ▲ Etwas mehr als die Hälfte der jungen Menschen interessiert sich für Wirtschaft. Jedoch variiert das Interesse teilweise stark innerhalb der Generation: Frauen, junge Menschen in Westdeutschland, Auszubildende und Menschen mit niedrigem & mittlerem Bildungsniveau interessieren sich im Vergleich weniger für Wirtschaft. Ähnliche Unterschiede zeigen sich bei ihrer Einschätzung ihres ökonomischen Wissens.
- ▲ **75%** der jungen Menschen fühlen sich bei politischen Entscheidungen nicht ausreichend berücksichtigt.

Fast jede:r Zweite kann sich vorstellen ein Unternehmen zu gründen, doch nur die wenigsten tun es.

- ▶ Fast jede:r Zweite 14- bis 25-Jährige (**49,4%**) kann sich vorstellen, bis zum 30. Lebensjahr ein Unternehmen zu gründen.
- ▶ Wenn alle Menschen so aktiv gründen würden wie 30- bis 49-jährige Männer, gäbe es in Deutschland rund 1,6 Millionen zusätzliche Gründer:innen. Und dabei sind junge Gründer:innen bei ihren Geschäftsmodellen besonders innovativ: **60%** der jungen Gründer:innen setzen auf neue Technologien und digitale Geschäftsmodelle, um effizienter zu wirtschaften.
- ▶ In Deutschland entfallen **16,5%** der Gründungen auf 25- bis 34-Jährige, **12,9%** auf 18- bis 24-Jährige – das ist mehr als in älteren Altersgruppen
- ▶ **Im internationalen Vergleich gründen junge Menschen in Deutschland weniger:** Während in den USA gut **26%** der 18- bis 34-Jährigen einer Gründung aktiv nachgehen, sind es in Deutschland lediglich etwa **16%**.
- ▶ **Die soziale Herkunft stellt für viele junge gründungsinteressierte Menschen eine Hürde dar:** Denn während viele junge Menschen mit nicht akademischem Hintergrund kaum Zugang zur Startup-Szene finden, weisen aktuell **85%** der Startup-Gründer:innen einen Hochschulabschluss auf.

Unsere Ansatzpunkte: Wirtschaftskompetenzen vermitteln, gründungsfreundliche Kultur schaffen und gründungsfördernde Strukturen etablieren

Informations- und Bildungsangebote zu Wirtschaft sollten an die Kommunikationsformen und Lebenswelten junger Menschen anknüpfen, z. B. über Peer-to-Peer-Ansätze. Dabei sind Soziale Medien und persönliche Austauschformate eine wichtige Informationsquelle für junge Menschen zu Wirtschaftsthemen.

Der Entrepreneurial Role Model-Effekt (ERM) zeigt, dass junge Menschen eher gründen, wenn sie Vorbilder auf Augenhöhe haben. Doch zu wenige Jugendliche haben Unternehmer:innen in ihrem Umfeld.

Die systematische Berücksichtigung junger Perspektiven in wirtschaftspolitischen Entscheidungen kann die Qualität und Akzeptanz von Entscheidungen erhöhen.

Gemeinnützige Organisationen junger Menschen im Wirtschaftsbereich stärken und ihre Expertise systematisch in politische und gesellschaftliche Prozesse einbeziehen.

Die Attraktivität, ein Unternehmen zu gründen, kann durch spezifische Unterstützungsangebote, insbesondere bei jungen Gründungsinteressierten, gesteigert werden.



Literatur aus dem Projekt

Andrade, Ivo; Bürger, Tobias; Schüler, Jens; Baum, Matthias; Gorynia, Natalia; Baharian, Armin; Täube, Florian (2024): Young Founders Monitor.

Andrade, Ivo & Bürger, Tobias (2025): Gründungsinteresse bei jungen Menschen ungebrochen groß.

Bertelsmann Stiftung (2024): Factsheet: Wirtschaftspolitische Interessen junger Menschen in Deutschland.

Bertelsmann Stiftung (2024b): Start-ups und soziale Herkunft. Unter Mitarbeit von Alexander Hirschfeld, Jannis Gilde, Vanusch Walk und Mia Ansoerge.

Bertelsmann Stiftung (2026): Young Economy Tracker – Junge Stimmen für eine gerechte Zukunft.

Global Entrepreneurship Monitor (2024/2025) Global Entrepreneurship Monitor 2024/2025 Global Report. Online verfügbar unter <https://gemconsortium.org/report/gem-20242025-global-report-entrepreneurship-reality-check-4>, zuletzt geprüft am 24.07.25.

KfW Gründungsmonitor (2024): KfW-Gründungsmonitor 2024. Der Gründungstätigkeit fehlen die makroökonomischen Impulse – Selbstständige werden als Multiplikatoren wichtiger. Unter Mitarbeit von Dr. Georg Metzger. Online verfügbar unter <https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/PDF-Dokumente-Gr%C3%BCndungsmonitor/KfW-Gr%C3%BCndungsmonitor-2024.pdf>, zuletzt geprüft am 24.07.25.

OECD/European Commission (2023): The Missing Entrepreneurs 2023: Policies for Inclusive Entrepreneurship and Self-Employment. Paris: OECD Publishing.

Kontakt

Tobias Bürger
Senior Project Manager
Bildung und Next Generation
Telefon: +49 5241 81 - 81832
tobias.buerger@bertelsmann-stiftung.de

Ivo Andrade
Project Manager
Bildung und Next Generation
Telefon: : +49 5241 81-81248
ivo.andrade@bertelsmann-stiftung.de

Sandra Zillinger
Project Manager
Telefon: +49 5241 81 - 81416
sandra.zillinger@bertelsmann-stiftung.de

Tassia Breidenbrücker
Project Manager
Telefon: +49 30 275 788 - 180
tassia.breidenbruecker@bertelsmann-stiftung.de

Fotocredits

Collage: nach morgen (Bestandteile von stock.adobe.com)